



Gebärdensprache der Insel Providencia, Kolumbien

Die Gehörlosengemeinschaft der kolumbianischen Providencia Insel entwickelte und genutzte eine Gebärdensprache. Diese Insel liegt in der westlichen Karibik, nahe der nicaraguanischen Küste.

Historische Daten

Das Archipel *San Andrés y Providencia* spielte, aufgrund seiner geographischen Lage, im XVII. Jahrhundert eine strategisch wichtige Rolle. Es wurde als Stützpunkt von englischen und französischen Piraten benutzt, welche von ihr aus spanische Schiffe auf ihrer Route nach Zentralamerika angriffen. Als der spanische Handelsverkehr in dieser Gegend langsam abnahm, verlor die Insel zunehmend an Bedeutung, dies führte zur Isolierung und Abschirmung ihrer Bewohner vom Rest der Karibik. Die relativ kurze Anwesenheit der Engländer hatte grosse Spuren hinterlassen. Sie hatte entscheidend die Kultur der Insel beeinflusst, v.a. auf sprachlicher Ebene. Abgeschottet entwickelten die Bewohner von Providencia eine auf dem Englischen basierende autochthone Kreolsprache.

Die Abgeschlossenheit der Insel hatte eine weitere Auswirkung: Endogamie begünstigte die Vererbung einer genetischen Gehörlosigkeit. Bereits Ende des XIX. Anfang des XX. Jahrhunderts existierte eine beständige Gehörlosengemeinschaft. Einhergehend kam es zur Herausbildung einer Gebärdensprache. Untersuchungen, die bis heute durchgeführt wurden, weisen darauf hin, dass eine hohe Anzahl der 3000 Inselbewohner die Gebärdensprache beherrscht, erste Sprache von mehr als 12. Die Gehörlosengemeinschaft genießt eine breite Akzeptanz innerhalb der Bevölkerung und wird nicht als minderwertig angesehen.

Gehörlosenpoblation der Insel

In den zugrundeliegenden Studien schwanken die Einwohnerzahlen der Insel Providencia zwischen 3000 (Woodward 1978) und 2500 (Washabaugh 1991). Diesen Untersuchungen zufolge sind 11 von ihnen erwachsene Gehörlose (im heiratsfähigen Alter), Informationen über

gehörlose Kinder liegen nicht vor, es wird lediglich von einigen gesprochen. (Woodward 1978). Dies bedeutet, dass von 1000 Kindern mindestens 2 gehörlos zur Welt kommen. Es handelt sich hier um eine sehr hohe Anzahl, wenn man in Betracht zieht, dass der Durchschnitt weltweit bei 0,02 von 1000 Geburten liegt (Schmaling 2000).

Washabaugh (1991) bestätigt, dass alle gehörlosen Personen der Insel verwandtschaftliche Beziehungen zueinander haben. Die Gehörlosen berichten, dass die Gebärdensprache seit mindestens 3 Generationen benutzt wird. Sie leben mit ihren Familien an verschiedenen Orten der Insel.

Die Gebärdensprache von Providencia

Die Gebärdensprache von Providencia wurde von ihren Nutzern natürlich weiterentwickelt und direkt an die nächste Generation weitergegeben, ohne jeglichen äusseren Einfluss. Sie ist mit keiner bekannten Gebärdensprache verwandt. Desweiteren sind die Einflüsse der von den hörenden Einwohnern gesprochenen Sprachen (ein Kreol auf Grundlage von Englisch, und Spanisch) auf die Gebärdensprache äußerst gering. Diese geringe Einflussnahme ist möglicherweise auf die fehlende Beschulung der Gehörlosen zurückzuführen. Sie besitzen auch kein Handalphabet.

Washabaugh berichtet, dass diese Sprache ein unglaubliches Vielzahl an lexikalischen Variationen aufweist. Und, dass ihr Termini zum Ausdruck metasprachlicher Reflektionen fehlen (z.B. SATZ, BEDEUTUNG, GEBÄRDE, etc.). Diese Faktoren haben ihn gehindert, laut Washabaugh, eine Grammatik oder einen Grundwortschatz der Gebärdensprache zu verfassen. Er machte jedoch eine Nachforschung, um zu prüfen auf welcher Ebene sich Gehörlose und Hörende durch die Benutzung der Gebärdensprache verständigen könnten. d.h., wie gut die Hörenden tatsächlich die Gebärdensprache verstehen bzw. anwenden könnten. Dies bezüglich erhebt er den Wert von 50% (ausgehend von einer Serie von Äußerungen transitiver und lokativer Strukturen. Seiner Zusammenfassung nach, entsteht nur dann eine flüssige Kommunikation zwischen Hörenden und Gehörlosen, wenn den Hörenden das Thema gut bekannt ist.

Akzeptanz der Gehörlosengemeinschaft auf der Insel

Woodward (1978), der eine Reihe von Interviews mit den Einwohnern der Insel durchführte, bestätigt, dass die Hörenden ihre gehörlosen Mitmenschen keinesfalls als ihnen unterlegen oder minderwertiger ansehen, sie für ungeeignete Ehepartner, weniger gebildet oder schlechtere Arbeiter halten (1978:49). Die Zahlen der Befragung belegen, dass die Gehörlosen der Insel als gleich intelligent oder sogar intelligenter betrachtet werden (64%), genauso reif (82%), weniger anfällig für mentale Erkrankungen (50%), im Vergleich zu den Hörenden (1978:68).

Gebärdensprache von Providencia und die LSC (Kolumbianische Gebärdensprache)

Die Gebärdensprache von Providencia steht in keiner Beziehung mit der Gebärdensprache, die von Gehörlosen auf dem Gebiet Kolumbiens benutzt wird (Tovar 2006). Die letztere von beiden wird Kolumbianische Gebärdensprache genannt (LSC) (Oviedo 2001) und von mehreren Tausend Personen angewendet. Die genaue Zahl dieser Gehörlosengemeinschaft ist nicht bekannt.

Alejandro Oviedo

Quellen und Referenzen

Enzyklopädie Wikipedia (englische Version): eingesehen am 15.4.2006:
http://en.wikipedia.org/wiki/Providencia_Island_Sign_Language

Oviedo, A. 2001. *Apuntes para una gramática de la Lengua de Señas Colombiana*. Cali: Universidad del Valle / Bogotá: Instituto Nacional para Sordos.

Schmaling, C. (2000) *Maganar Hannu: Language of the Hands. A Descriptive Analysis of Hausa Sign Language*. Hamburg: Signum.

Tovar, L.A. 2006. Denominación, definición y procesos de formación de neologismos en la lengua de señas colombiana: Contribución a su planificación lingüística. Tesis doctoral en preparación. Universidad de Los Andes. Mérida, Venezuela.

Washabaugh, W. 1991. <http://www.uwm.edu/%7Ewash/prov.htm> (gelesen am 15.4.2006)

Woodward, J. (1978) "Attitudes toward deaf people on Providence Island". *Sign Language Studies* (7,18), S. 49-68

Bild: <http://www.mobilegeographics.com/tideimages/tidesta2809.png>

Ich habe eine Version dieses Textes auf der spanischen Wikipedia Seite am 19. 4. 2006 veröffentlicht. Unter dem Titel: **Lengua de Señas de Providencia** :
http://es.wikipedia.org/wiki/Lengua_de_Se%C3%B1as_de_Providencia